

Produktname: A4GAT Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06371**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 38kDa

Antigen-Informationen

Genname A4GALT A14GALT A4GALT1

Alternative Namen

Gen-ID 53947.0

SwissProt ID Q9NPC4

Immunogen Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

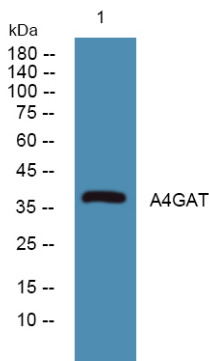
Alpha-1,4-Galactosyltransferase (A4GALT) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein katalysiert die Übertragung von Galactose auf Lactosylceramid zu Globotriaosylceramid, das als P(k)-Antigen des P-Blutgruppensystems identifiziert

wurde. Dieses Typ-II-Membranprotein, das im Golgi-Apparat vorkommt, ist auch für die Synthese des bakteriellen Verotoxinrezeptors erforderlich. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2015], katalytische Aktivität: UDP-Galactose + β -D-Galactosyl-(1 \rightarrow 4)-D-Glucosyl-(1 \rightarrow 1)-Ceramid = UDP + α -D-Galactosyl-(1 \rightarrow 4)- β -D-Galactosyl-(1 \rightarrow 4)-D-Glucosyl-(1 \rightarrow 1)-Ceramid., Domäne: Das konservierte DXD-Motiv ist an der Enzymaktivität beteiligt., Funktion: Notwendig für die Biosynthese des Pk-Antigens der Blutgruppe P. Katalysiert die Übertragung von Galactose auf Lactosylceramid und Galactosylceramid. Notwendig für die Synthese des Rezeptors für bakterielle Verotoxine., Online-Informationen: GlycoGene-Datenbank, Online-Informationen: Lactosylceramid-4- α -Galactosyltransferase, Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Proteinglykosylierung, Polymorphismus: Unterschiedliche Kombinationen oder das Fehlen der P-Blutgruppenantigenen definieren fünf verschiedene Phänotypen: P1, P2, P1(k), P2(k) und p. Genetische Variationen im A4GALT bestimmen den seltenen p-Phänotyp, der keine Antigene exprimiert. Er wird auch als Nullphänotyp bezeichnet; p-Individuen haben Antikörper gegen die P-, P1- und Pk-Antigene in ihrem Serum. Diese Antikörper sind klinisch relevant, da sie schwere Transfusionsreaktionen und Fehlgeburten auslösen können. Ähnlichkeit: Gehört zur Glycosyltransferase-32-Familie. Gewebespezifität: Ubiquitär. Stark exprimiert in Niere, Herz, Milz, Leber, Hoden und Plazenta.

Forschungsbereich

Glycosphingolipid-Biosynthese;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus DU145-Zellen, A4GAT-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht